



Anwohner müssen bald mehr fürs Parken zahlen | Foto: ollo, Canva

Gebührenerhöhung: Anwohnerparken bald teurer

10. November 2025

*In Berlin soll das Parken für Anwohner teurer werden. Der Regierende Bürgermeister [Kai Wegner](#) (CDU) hat eine Entscheidung über die Anhebung der Parkgebühren innerhalb der kommenden Wochen angekündigt, wenn die Einigung über den **Doppelhaushalt 2026/2027** ansteht. Der Dreh an der Gebührenschaube soll vor allem die Einnahmesituation der Hauptstadt verbessern.*

„Ich möchte, dass wir jetzt schnell zu einer angemessenen Erhöhung der Gebühren für das Anwohnerparken kommen“, betonte Wegner, der bereits die ersten Gespräche mit Verkehrssenatorin [Ute Bonde](#) (CDU) und der [CDU-Fraktion](#) geführt hat. Wie hoch die

Gebührenerhöhung ausfallen wird, bleibt bislang offen. Ebenso unbestätigt ist, ob sich generell die Parkgebühren erhöhen werden: „Ich wünsche mir, dass wir in dieser Koalition noch ein Gesamtkonzept für das Parken beschließen“, so der Regierende weiter. Falls es hierzu keine Einigung geben wird, will man vorerst nur die Gebühr für das Anwohnerparken erhöhen.

Verwaltungskosten deckeln

Derzeit zahlen Anwohnerinnen und Anwohner für ihren Parkausweis 10,20 Euro pro Jahr. Diese Summe deckt jedoch nicht die Verwaltungskosten für die Ausstellung des Dokuments. Bereits zuvor hatte Verkehrssenatorin Bonde ein umfassendes Konzept für das Anwohnerparken angekündigt. (mz)